

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1975

Ausgegeben am 16. Dezember 1975

205. Stück

- 605.** Kundmachung: Geltungsbereich des Internationalen Kakao-Übereinkommens 1972
- 606.** Kundmachung: Änderung der Anlage VI und Ergänzung der Anlage VII der Wirtschaftlichen und Kontrollregeln des Internationalen Kakao-Übereinkommens 1972
- 607.** Kundmachung: Ratifikation des Übereinkommens über das auf Straßenverkehrsunfälle anzuwendende Recht durch Jugoslawien
- 608.** Kundmachung: Geltungsbereich des Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche
- 609.** Abkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Republik Indonesien über Finanzhilfe
- 610.** Abkommen zwischen der Republik Österreich und dem Großherzogtum Luxemburg über die Anerkennung und die Vollstreckung von gerichtlichen Entscheidungen und öffentlichen Urkunden auf dem Gebiet des Zivil- und Handelsrechtes (NR: GP XIII RV 429 AB 648 S. 64. BR: AB 904 S. 319.)
- 611.** Abkommen zwischen der Republik Österreich und den Vereinigten Mexikanischen Staaten über kulturellen Austausch (NR: GP XIII RV 1531 AB 1651 S. 151. BR: AB 1413 S. 344.)
- 612.** Zusatzprotokoll zum Übereinkommen zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik zur Förderung der kulturellen Beziehungen zwischen den beiden Ländern

**605. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 24. November 1975 über den Geltungsbereich des Internationalen Kakao-Übereinkommens 1972**

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen haben Venezuela am 30. Juni 1975 und Italien am 26. September 1975 ihre Ratifikationsurkunden zum Internationalen Kakao-Übereinkommen 1972 (BGBl. Nr. 455/1973, letzte Kundmachung über den Geltungsbereich BGBl. Nr. 214/1975) hinterlegt.

Sao Tome und Principe sowie Papua-Neuguinea haben am 24. Juli bzw. 16. September 1975 erklärt, die Rechte und Verpflichtungen Portugals bzw. Australiens als exportierendes Mitglied der Internationalen Kakao-Organisation zu übernehmen.

Kreisky

**606. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 24. November 1975 über die Änderung der Anlage VI und die Ergänzung der Anlage VII der Wirtschaftlichen und Kontrollregeln des Internationalen Kakao-Übereinkommens 1972**

Nach Mitteilung des Exekutivdirektors der Internationalen Kakao-Organisation ist in der

Anlage VI der Wirtschaftlichen und Kontrollregeln des Internationalen Kakao-Übereinkommens 1972 (BGBl. Nr. 503/1973 in der Fassung der Kundmachungen BGBl. Nr. 353, 487, 622, 739/1974 und 69, 215, 532/1975)

Australia (Papua New Guinea) AU Australien (Papua-Neu-Guinea) AU zu streichen und

Papua New Guinea PG Papua-Neu-Guinea PG sowie in der Anlage VII derselben Regeln

Australia AU Australien AU einzufügen.

Kreisky

**607. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 24. November 1975 betreffend die Ratifikation des Übereinkommens über das auf Straßenverkehrsunfälle anzuwendende Recht durch Jugoslawien**

Nach Mitteilung des Ministeriums der Auswärtigen Angelegenheiten der Niederlande hat Jugoslawien am 17. Oktober 1975 seine Ratifikationsurkunde zum Übereinkommen über das auf Straßenverkehrsunfälle anzuwendende Recht (BGBl. Nr. 387/1975) hinterlegt.

Kreisky

**608. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 25. November 1975 betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens vom 10. Juni 1958 über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche**

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen haben folgende weitere Staaten das Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (BGBl. Nr. 200/1961, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 463/1975) ratifiziert oder sind ihm beigetreten:

Staaten	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- oder Beitrittsurkunde
Belgien	18. August 1975
Chile	4. September 1975

Staat

Datum der Hinterlegung der Ratifikations- oder Beitrittsurkunde

Vereinigtes Königreich  
Großbritannien und  
Nordirland (einschließlich Gibraltars)

24. September 1975

Anlässlich der Hinterlegung seiner Ratifikationsurkunde hat Belgien gemäß Art. I Abs. 3 des Übereinkommens erklärt, daß es dieses nur auf die Anerkennung und Vollstreckung solcher Schiedssprüche anwenden wird, die in dem Hoheitsgebiet eines Vertragsstaates ergangen sind.

Kreisky

**609.**

**AGREEMENT  
BETWEEN THE AUSTRIAN FEDERAL  
GOVERNMENT AND THE GOVERNMENT  
OF THE REPUBLIC OF INDONESIA  
ON FINANCIAL ASSISTANCE**

The Austrian Federal Government and the Government of the Republic of Indonesia,

Expressing the intent of the Austrian Federal Government, and in a spirit of cooperation, to contribute to the foreign exchange requirements of Indonesia;

HAVE AGREED AS FOLLOWS:

**Article 1**

The Austrian Federal Government shall enable the Government of the Republic of Indonesia to obtain a loan of 10,00 million Austrian Schillings, as programme assistance for the purchase of capital goods and payment of services related to these purchases, by way of the Österreichische Kontrollbank AG.

The conditions of the loan and the modalities of its utilization shall be governed by a loan agreement to be concluded between the Bank Indonesia and the Österreichische Kontrollbank AG.

The loan shall be conditional on the conclusion of contracts for the supply of equipment between Austrian and Indonesian firms.

**Article 2**

The loan agreement to be concluded between the Österreichische Kontrollbank AG and the Bank Indonesia shall, inter alia, contain the following substantive provisions:

(Übersetzung)

**ABKOMMEN  
ZWISCHEN DER ÖSTERREICHISCHEN  
BUNDESREGIERUNG UND DER REGIE-  
RUNG DER REPUBLIK INDONESIA  
ÜBER FINANZHILFE**

Die österreichische Bundesregierung und die Regierung der Republik Indonesien sind im Geiste der Zusammenarbeit und in der Absicht der österreichischen Bundesregierung, einen Beitrag zu den Devisenerfordernissen Indonesiens zu leisten,

WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

**Artikel 1**

Die österreichische Bundesregierung wird der Regierung der Republik Indonesien die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 10 Millionen Schilling bei der Österreichischen Kontrollbank AG als Programmhilfe für die Anschaffung von Anlagegütern und für die Finanzierung der mit diesen Anschaffungen zusammenhängenden Leistungen ermöglichen.

Die Bedingungen des Darlehens und die Art seiner Verwendung wird ein zwischen der Bank Indonesia und der Österreichischen Kontrollbank AG abzuschließender Darlehensvertrag bestimmen.

Das Darlehen ist vom Abschluß von Verträgen zwischen österreichischen und indonesischen Firmen über die Lieferung von Anlagegütern abhängig.

**Artikel 2**

Der zwischen der Österreichischen Kontrollbank AG und der Bank Indonesia abzuschließende Darlehensvertrag wird unter anderem folgende wesentliche Bestimmungen enthalten:

- |  |   |
|--|---|
| <p>a) The loan shall be granted for 25 years, with a grace-period of 7 years, repayable in 36 equal half-yearly instalments. The rate of interest shall be 3% per annum.</p> <p>b) The capital goods eligible for supply under the loan shall be those goods being produced or manufactured in Austria and listed in Appendices I and II of the Decree of the Minister of Trade of the Republic of Indonesia number 334/KP/X/1971 dated October 29, 1971. The loan shall be subject to the Austrian Export Promotion Procedure, which provides that each transaction shall be approved by the competent Austrian authorities, and that the Austrian exporter shall be given a deficiency guarantee by the Federal Minister of Finance.</p> <p>c) After the conclusion of this Agreement and of the loan agreement, referred to in Article 1, with the Österreichische Kontrollbank AG an account entitled "Government of Indonesia Programme Assistance 1974" shall be opened with Österreichische Kontrollbank AG in favour of the Republic of Indonesia, in the amount of 10,00 million Austrian Schillings. The Bank Indonesia shall act as agent of the Government of the Republic of Indonesia in respect of the utilization of this loan. The details of the payments to be made by the Österreichische Kontrollbank AG shall be fixed in direct contact with the Bank Indonesia.</p> <p>d) The Bank Indonesia will transmit to the Österreichische Kontrollbank AG payment orders to the debit of the account to be opened pursuant to lit. c) of this article. The Österreichische Kontrollbank AG will verify whether these payment orders are to be effected in accordance with the provisions of the loan agreement.</p> <p>e) The loan agreement between the Österreichische Kontrollbank AG and the Bank Indonesia shall be legally independent of any contracts for the supply of goods or services in respect of which payments are to be made out of the loan.</p> <p>f) There shall be an arbitration procedure which will be laid down in the loan agreement between Bank Indonesia and the Österreichische Kontrollbank AG.</p> | <p>a) Die Laufzeit des Darlehens wird für 25 Jahre, einschließlich sieben tilgungsfreier Jahre, gewährt und in 36 gleichen halbjährlichen Raten rückzahlbar sein. Der Zinssatz wird 3% p. a. betragen.</p> <p>b) Die im Rahmen des Darlehens lieferbaren Anlagegüter sind solche, die in Österreich erzeugt oder verarbeitet werden, und die im Anhang I und II zum Erlaß des Handelsministers der Republik Indonesien, Nr. 334/KP/X/1971 vom 29. Oktober 1971, aufgezählt sind. Das Darlehen unterliegt den Bestimmungen des Österreichischen Exportförderungs-Verfahrens, das eine Genehmigung aller Geschäftsabschlüsse durch die zuständigen österreichischen Behörden und eine Ausfallhaftung für den österreichischen Exporteur durch den Bundesminister für Finanzen vorsieht.</p> <p>c) Nach dem Abschluß dieses Abkommens und des Darlehensvertrages mit der Österreichischen Kontrollbank AG gemäß Artikel 1 wird bei der Österreichischen Kontrollbank AG zugunsten der Republik Indonesien ein Konto unter der Bezeichnung „Government of Indonesia Programme Assistance 1974“ in Höhe von 10 Millionen Schilling eröffnet. Die Bank Indonesia wird hinsichtlich der Verwendung dieses Darlehens im Auftrag der Regierung der Republik Indonesien handeln. Die näheren Bestimmungen für die von der Österreichischen Kontrollbank AG zu leistenden Zahlungen werden in direktem Einvernehmen mit der Bank Indonesia festgesetzt.</p> <p>d) Die Bank Indonesia wird der Österreichischen Kontrollbank AG Zahlungsaufträge zu Lasten des gemäß lit. c) dieses Artikels zu eröffnenden Kontos übermitteln. Die Österreichische Kontrollbank AG wird prüfen, ob diese Zahlungsaufträge im Einklang mit den Bestimmungen des Darlehensvertrages durchzuführen sind.</p> <p>e) Der Darlehensvertrag zwischen der Österreichischen Kontrollbank AG und der Bank Indonesia wird rechtlich von Verträgen über Warenlieferungen oder Leistungen unabhängig sein, für die Zahlungen aus diesem Darlehen geleistet werden.</p> <p>f) Im Darlehensvertrag zwischen der Bank Indonesia und der Österreichischen Kontrollbank AG wird ein Schiedsverfahren festgelegt.</p> |
|--|---|

### Article 3

The Government of the Republic of Indonesia shall grant the Österreichische Kontrollbank AG exemption from all taxes and other duties which would otherwise become due in the Republic of

### Artikel 3

Die Regierung der Republik Indonesien wird die Österreichische Kontrollbank AG von sämtlichen Steuern und öffentlichen Abgaben freistellen, die ansonsten bei Abschluß oder Durch-

Indonesia at the conclusion or implementation of the loan agreement referred to in Article 1.

#### Article 4

The loan agreement, referred to in Article 1, with the Österreichische Kontrollbank AG shall be concluded within two months of the signature of this Agreement. The contracts for the supply of capital goods shall be concluded within one year of the signature of this Agreement. In mutual consultation, these time limits may be extended.

#### Article 5

The present Agreement shall come into force thirty days after its signing.

In witness thereof the undersigned, duly authorized thereto, have signed the present Agreement.

Done at Vienna, on the 18<sup>th</sup> of November 1974 in duplicate in the English language.

For the Austrian Federal Government:

**Bielka**

For the Government of the Republic of Indonesia:

**Ide Anak Agung Gde Agung**

führung des in Artikel 1 erwähnten Darlehensvertrages in der Republik Indonesien erhoben würden.

#### Artikel 4

Der in Artikel 1 erwähnte Darlehensvertrag mit der Österreichischen Kontrollbank AG wird innerhalb von zwei Monaten nach Unterzeichnung dieses Abkommens abgeschlossen. Die Lieferverträge für Anlagegüter werden innerhalb eines Jahres nach Unterzeichnung dieses Abkommens abgeschlossen. Diese Zeiträume können einvernehmlich verlängert werden.

#### Artikel 5

Das vorliegende Abkommen wird dreißig Tage nach seiner Unterzeichnung in Kraft treten.

Zu Urkund dessen haben die dazu ordnungsgemäß Bevollmächtigten das vorliegende Abkommen unterzeichnet.

Geschehen in Wien, am 18. November 1974 in zwei Urschriften in englischer Sprache.

Für die österreichische Bundesregierung:

**Bielka**

Für die Regierung der Republik Indonesien:

**Ide Anak Agung Gde Agung**

**Kreisky**

### 610.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Abkommens wird genehmigt.

#### ABKOMMEN

zwischen der Republik Österreich und dem Großherzogtum Luxemburg über die Anerkennung und die Vollstreckung von gerichtlichen Entscheidungen und öffentlichen Urkunden auf dem Gebiet des Zivil- und Handelsrechtes

Der Bundespräsident der Republik Österreich und Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Luxemburg, von dem Wunsche geleitet, in den Beziehungen zwischen den beiden Staaten die Anerkennung und die Vollstreckung von gerichtlichen Entscheidungen und öffentlichen Urkunden auf dem Gebiet des Zivil- und Handelsrechtes zu sichern, haben beschlossen, zu diesem Zweck ein Abkommen zu schließen, und haben zu Bevollmächtigten ernannt:

Der Bundespräsident der Republik Österreich:

Herrn Franz **Weidinger**,  
außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter der Republik Österreich;

Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Luxemburg:

Herrn Gaston **Thorn**,  
Minister für Auswärtige Angelegenheiten;

#### CONVENTION

entre le Grand-Duché de Luxembourg et la République d'Autriche sur la reconnaissance et l'exécution des décisions judiciaires et des actes authentiques en matière civile et commerciale

Son Altesse Royale le Grand-Duc de Luxembourg et le Président Fédéral de la République d'Autriche, désireux, dans les rapports entre les deux Etats, d'assurer la reconnaissance et l'exécution des décisions judiciaires et des actes authentiques en matière civile et commerciale, ont décidé de conclure une convention à cet effet et ont désigné comme Plénipotentiaires,

Son Altesse Royale le Grand-Duc de Luxembourg:

Monsieur Gaston **Thorn**,  
Ministre des Affaires Etrangères et du Commerce Extérieur;

le Président Fédéral de la République d'Autriche:

Monsieur Franz **Weidinger**,  
Ambassadeur extraordinaire et plénipotentiaire de la République d'Autriche;

die nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten die nachstehenden Bestimmungen vereinbart haben.

#### Artikel 1

Dieses Abkommen ist auf die von den Gerichten der Hohen Vertragsschließenden Teile auf dem Gebiet des Zivil- und Handelsrechtes gefällten Entscheidungen anzuwenden, mit Ausnahme jener im Konkursverfahren, im Ausgleichsverfahren und im Verfahren des Zahlungsaufschubes.

#### Artikel 2

Im Sinne dieses Abkommens sind zu verstehen:

1. unter „Entscheidung“ jede im streitigen Verfahren oder im Verfahren außer Streitsachen gefällte Entscheidung, wie sie auch bezeichnet sein mag, und auch, wenn sie von einem Strafgericht erlassen worden ist;

2. unter „Titelgericht“ das Gericht, das die Entscheidung gefällt hat, deren Anerkennung oder Vollstreckung beantragt wird;

3. unter „Entscheidungsstaat“ der Staat, in dessen Gebiet das Titelgericht seinen Sitz hat;

4. unter „ersuchtes Gericht“ in Luxemburg das Gericht, bei dem die Vollstreckbarerklärung, in Österreich das Gericht, bei dem die Vollstreckung beantragt wird;

5. unter „ersuchter Staat“ der Staat, in dessen Gebiet die Anerkennung oder die Vollstreckung beantragt wird.

#### Artikel 3

(1) Die von einem Gericht eines der Hohen Vertragsschließenden Teile gefällten Entscheidungen werden in dem Gebiet des anderen anerkannt, wenn das Titelgericht gemäß den Artikeln 6 bis 11 dieses Abkommens zuständig war und die Entscheidung nach dem Recht des Entscheidungsstaates rechtskräftig ist.

(2) Im Fall einer Versäumnisentscheidung muß der Beklagte ordnungsgemäß geladen worden sein. Im Fall eines Zahlungsbefehles oder eines Zahlungsauftrages muß die Entscheidung dem Schuldner ordnungsgemäß zugestellt worden sein.

#### Artikel 4

Die Anerkennung ist in folgenden Fällen zu versagen:

1. wenn sie der öffentlichen Ordnung des ersuchten Staates widerspricht;

2. wenn ein gleicher, auf denselben Rechtsanspruch gestützter Antrag zwischen denselben Parteien schon Gegenstand einer rechtskräftigen Entscheidung in der Sache selbst war, die in dem ersuchten Staat gefällt worden oder die in einem dritten Staat gefällt worden und in dem ersuchten Staat anerkannt ist;

lesquels, après avoir échangé leurs pleins pouvoirs, reconnus en bonne et due forme, sont convenus des dispositions suivantes:

#### Article 1<sup>er</sup>

La présente Convention est applicable aux décisions judiciaires rendues en matière civile et commerciale par les tribunaux des Hautes Parties Contractantes, à l'exclusion des décisions relatives à la faillite, au concordat et au sursis de paiement.

#### Article 2

(1) Pour l'application de la présente Convention on entend:

1. par « décision », toute décision rendue en matière contentieuse ou gracieuse, quel que soit le nom qui lui est donné, alors même qu'elle émane d'une juridiction répressive;

2. par « tribunal d'origine », le tribunal qui a rendu la décision dont la reconnaissance ou l'exécution est demandée;

3. par « Etat d'origine », l'Etat sur le territoire duquel le tribunal d'origine a son siège;

4. par « tribunal requis », au Luxembourg, le tribunal auquel il est demandé de rendre la décision exécutoire, en Autriche, le tribunal auquel l'exécution est demandée;

5. par « Etat requis », l'Etat sur le territoire duquel la reconnaissance ou l'exécution est demandée.

#### Article 3

(1) Les décisions rendues par un tribunal de l'une des Hautes Parties Contractantes sont reconnues dans le territoire de l'autre, si le tribunal d'origine était compétent au sens des articles 6 à 11 de la présente Convention et si la décision est passée en force de chose jugée selon la loi de l'Etat d'origine.

(2) En cas de décision par défaut, le défendeur doit avoir été régulièrement cité. En cas d'ordonnance de paiement ou de mandat de paiement, la décision doit avoir été régulièrement notifiée au débiteur.

#### Article 4

La reconnaissance est refusée dans les cas suivants:

1. si elle est contraire à l'ordre public de l'Etat requis;

2. si la même demande fondée sur la même cause a déjà fait l'objet, entre les mêmes parties, d'une décision sur le fond du litige passée en force de chose jugée, rendue dans l'Etat requis ou rendue dans un Etat tiers et reconnue dans l'Etat requis;

3. wenn zwischen denselben Parteien ein gleicher, auf denselben Rechtsanspruch gestützter Antrag vor einem Gericht des ersuchten Staates anhängig und dieses Gericht vor dem Titelgericht mit der Sache befaßt worden ist;

4. wenn, im Fall einer Versäumnisentscheidung, die säumige Partei von dem Verfahren nicht zeitgerecht Kenntnis erhalten hat, um sich zu verteidigen, oder, wenn es sich um einen Zahlungsbefehl oder einen Zahlungsauftrag handelt, der Schuldner nicht in der Lage gewesen ist, zeitgerecht Widerspruch (Einwendungen) zu erheben.

#### Artikel 5

(1) Die Anerkennung darf nicht deswegen versagt werden, weil das Titelgericht ein anderes Recht angewendet hat, als nach den Regeln des internationalen Privatrechts des ersuchten Staates anzuwenden gewesen wäre, außer es handelt sich um den Personenstand oder die Handlungsfähigkeit natürlicher Personen, das eheliche Güterrecht, letztwillige Verfügungen oder erbrechtliche Verhältnisse. Selbst in diesen Fällen darf die Anerkennung nicht versagt werden, wenn die Anwendung der genannten Regeln zu dem gleichen Ergebnis geführt hätte.

(2) Die Anerkennung ist zu versagen, wenn Vorschriften des Rechtes des ersuchten Staates über die Vertretung nicht oder nicht voll handlungsfähiger Personen verletzt wurden.

#### Artikel 6

Dieses Abkommen berührt nicht die Vorschriften über die Zuständigkeit der Gerichte der Hohen Vertragsschließenden Teile. Gemäß Artikel 3 Absatz 1 sind Entscheidungen jedoch nur anzuerkennen, wenn das Titelgericht im Sinne der Artikel 7 bis 11 zuständig gewesen ist.

#### Artikel 7

(1) Die Gerichte des Entscheidungsstaates sind für Verfahren betreffend den Personenstand und die Handlungsfähigkeit zuständig, wenn zum Zeitpunkt der Einleitung des Verfahrens eine der Personen, deren Personenstand oder Handlungsfähigkeit betroffen wird, Angehöriger dieses Staates ist. Solchen Personen sind Staatenlose gleichgestellt, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Gebiet des Entscheidungsstaates haben.

(2) Dasselbe gilt, wenn alle Personen, deren Personenstand oder Handlungsfähigkeit betroffen wird, zu diesem Zeitpunkt ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Gebiet des Entscheidungsstaates haben und dem ersuchten Staat angehören.

3. si, entre les mêmes parties, la même demande fondée sur la même cause est pendante devant un tribunal de l'Etat requis et que ce tribunal a été saisi de la cause avant le tribunal d'origine;

4. si le défendeur défaillant n'a pas pu avoir connaissance de la procédure en temps utile pour se défendre ou si, en cas d'ordonnance de paiement ou de mandat de paiement, le débiteur n'a pas été en mesure de s'opposer en temps utile à la décision.

#### Article 5

(1) La reconnaissance ne peut être refusée du fait que le tribunal d'origine a appliqué une loi autre que celle qui aurait été applicable d'après les règles du droit international privé de l'Etat requis, sauf en ce qui concerne l'état ou la capacité des personnes physiques, les régimes matrimoniaux, les testaments et les successions. Même dans ces cas, la reconnaissance ne peut être refusée si l'application de la loi désignée par lesdites règles eût abouti au même résultat.

(2) La reconnaissance est refusée lorsque les règles relatives à la représentation des incapables prescrites par la loi de l'Etat requis ont été méconnues.

#### Article 6

La présente Convention ne porte pas atteinte aux règles de compétence applicables aux tribunaux des Hautes Parties Contractantes. Toutefois, en vertu de l'article 3, premier alinéa, la reconnaissance ne sera accordée que si la compétence du tribunal d'origine a existé aux termes des articles 7 à 11.

#### Article 7

(1) Les tribunaux de l'Etat d'origine sont compétents en matière d'état et de capacité lorsque, à la date de l'introduction de l'instance, une des personnes dont l'état ou la capacité est en jeu, est ressortissante de cet Etat. Sont assimilés à ces personnes les apatrides qui ont leur domicile ou leur résidence habituelle sur le territoire de l'Etat d'origine.

(2) Il en est de même lorsque toutes les personnes dont l'état ou la capacité fait l'objet de l'instance ont, à cette date, leur domicile ou leur résidence habituelle sur le territoire de l'Etat d'origine et qu'elles sont ressortissantes de l'Etat requis.

**Artikel 8**

Die Gerichte des Entscheidungsstaates sind für Verfahren zuständig, die ein dingliches Recht an einer in diesem Staat gelegenen Liegenschaft zum Gegenstand haben. Diese Zuständigkeit umfaßt auch die Nachlaßangelegenheiten betreffend ein solches dingliches Recht.

**Artikel 9**

Die Gerichte des Entscheidungsstaates sind für Nachlaßangelegenheiten betreffend bewegliches Vermögen zuständig, wenn der Erblasser Angehöriger dieses Staates war oder auf dessen Gebiet seinen letzten Wohnsitz hatte.

**Artikel 10**

In den Angelegenheiten, die nicht in den Artikeln 7 bis 9 angeführt sind, sind die Gerichte des Entscheidungsstaates zuständig:

1. wenn der Beklagte zum Zeitpunkt der Einleitung des Verfahrens seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Gebiet dieses Staates hat;
2. wenn der Beklagte im Gebiet dieses Staates eine kaufmännische, gewerbliche oder sonstige Niederlassung oder Zweigniederlassung hat oder hatte und er dort wegen einer den Betrieb dieser Niederlassung oder Zweigniederlassung betreffenden Streitigkeit belangt wird;
3. wenn das Verfahren Schadenersatzansprüche aus einer außervertraglichen Haftung zum Gegenstand hat und die schädigende Handlung im Gebiet dieses Staates begangen wurde;
4. wenn der Beklagte zum Zeitpunkt der Einleitung des Verfahrens im Gebiet dieses Staates Vermögen besitzt und er im Gebiet des anderen Staates weder Wohnsitz noch gewöhnlichen Aufenthalt hat.

**Artikel 11**

In den Angelegenheiten, die nicht in den Artikeln 7 bis 9 angeführt sind, ist das Titelgericht auch zuständig:

1. wenn sich der Beklagte der Zuständigkeit dieses Gerichtes ausdrücklich unterworfen hat, vorausgesetzt, daß das Recht des ersuchten Staates dem nicht im Anbetracht des Streitgegenstandes entgegensteht;
2. wenn sich der Beklagte in die Sache selbst eingelassen hat, ohne die Zuständigkeit des Titelgerichtes bestritten oder erklärt zu haben, daß er sich dieser Zuständigkeit nur hinsichtlich des im Entscheidungsstaate gelegenen Vermögens unterwirft;
3. wenn es sich um eine Widerklage handelt und das Titelgericht gemäß den Bestimmungen des Artikels 10 oder dieses Artikels zur Entscheidung über die Hauptklage zuständig war.

**Article 8**

Les tribunaux de l'Etat d'origine sont compétents pour les instances ayant pour objet un droit réel sur un immeuble situé sur le territoire de cet Etat. Cette compétence comprend les instances en matière de succession concernant un tel droit réel.

**Article 9**

Les tribunaux de l'Etat d'origine sont compétents en matière de succession mobilière lorsque le défunt était ressortissant de cet Etat ou avait son dernier domicile sur le territoire de celui-ci.

**Article 10**

Dans les matières non visées aux articles 7 à 9, les tribunaux de l'Etat d'origine sont compétents:

1. si le défendeur, à la date de l'introduction de l'instance, a son domicile ou sa résidence habituelle sur le territoire de cet Etat;
2. si le défendeur a ou avait sur le territoire de cet Etat un établissement ou une succursale de nature commerciale, industrielle ou autre et s'il y est cité pour un litige relatif à l'exploitation de cet établissement ou de cette succursale;
3. si, en matière de dommages-intérêts résultant d'une responsabilité extra-contractuelle, le fait dommageable a été commis sur le territoire de cet Etat;
4. si le défendeur, à la date de l'introduction de l'instance, a des biens sur le territoire de cet Etat et s'il n'a ni domicile résidence habituelle sur le territoire de l'autre Etat.

**Article 11**

Dans les matières non visées aux articles 7 à 9, le tribunal d'origine est également compétent:

1. si le défendeur s'est soumis expressément à la compétence de ce tribunal à condition que la loi de l'Etat requis ne s'y oppose pas à raison de l'objet du litige;
2. si le défendeur a présenté des défenses au fond sans avoir contesté la compétence du tribunal d'origine ou sans avoir déclaré qu'il ne se soumet à cette compétence qu'en ce qui concerne les biens situés dans l'Etat d'origine;
3. en cas de demande reconventionnelle, si le tribunal d'origine est reconnu compétent aux termes de l'article 10 ou du présent article pour connaître de la demande principale.

**Artikel 12**

Das Gericht, vor dem die Anerkennung geltend gemacht wird, ist an Feststellungen von Tatsachen gebunden, die in der Entscheidung enthalten sind und die der Begründung der Zuständigkeit des Titelgerichts dienen.

**Artikel 13**

Die Partei, welche die Anerkennung geltend macht, hat vorzulegen:

1. eine vollständige Ausfertigung der Entscheidung, welche die für ihre Echtheit erforderlichen Voraussetzungen erfüllt;

2. a) wenn die Entscheidung in Österreich gefällt wurde, eine Bestätigung des Gerichtes, das in erster Instanz entschieden hat, darüber, daß die Entscheidung in Rechtskraft erwachsen ist;

b) wenn die Entscheidung in Luxemburg gefällt wurde, einen urkundlichen Nachweis über den Zeitpunkt der Zustellung, eine Bestätigung des Leiters der Gerichtskanzlei, daß gegen diese Entscheidung weder Widerspruch noch Berufung offensteht, und in den Fällen, in denen die Kassationsbeschwerde die Vollstreckung hemmt, eine Bestätigung, daß keine Kassationsbeschwerde erhoben wurde;

3. im Fall einer Versäumnisentscheidung eine mit der Bestätigung der Richtigkeit versehene Abschrift der Ladung oder ein anderes zur Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung des Beklagten geeignetes Schriftstück;

4. Im Fall eines Zahlungsbefehles oder eines Zahlungsauftrages ein zur Feststellung der ordnungsgemäßen Zustellung der Entscheidung an den Schuldner geeignetes Schriftstück.

**Artikel 14**

(1) Die Gerichte jedes der Hohen Vertragsschließenden Teile haben, je nach den Vorschriften ihres innerstaatlichen Rechts, einen Antrag entweder zurückzuweisen oder die Entscheidung aufzuschieben, wenn ein gleicher, auf denselben Rechtsanspruch gestützter Antrag zwischen denselben Parteien schon vor einem Gericht des anderen Staates anhängig ist und darüber eine gemäß diesem Abkommen anzuerkennende Entscheidung gefällt werden kann.

(2) Bei Dringlichkeit können jedoch bei den Gerichten jedes der Hohen Vertragsschließenden Teile vorläufige oder sichernde Maßnahmen begehrt werden, gleich welches Gericht mit der Sache selbst befaßt ist.

**Artikel 15**

(1) Jede von einem luxemburgischen Gericht gefällte Entscheidung ist in Österreich vollstreck-

**Article 12**

Le tribunal devant lequel la reconnaissance est invoquée est lié par les constatations de fait contenues dans la décision et qui servent de base à la compétence du tribunal d'origine.

**Article 13**

La partie qui invoque la reconnaissance doit produire:

1. une expédition complète de la décision réunissant les conditions nécessaires à son authenticité;

2. a) si la décision a été rendue en Autriche, une attestation du tribunal ayant statué en premier ressort et certifiant que cette décision est passée en force de chose jugée;

b) si la décision a été rendue au Luxembourg un document indiquant la date de la signification, une attestation du greffier constatant qu'il n'existe contre cette décision ni opposition ni appel et une attestation certifiant qu'elle n'a pas été frappée de pourvoi lorsque le recours en cassation produit un effet suspensif d'exécution;

3. en cas de décision par défaut, une copie certifiée conforme de l'assignation ou toute autre pièce de nature à établir que le défendeur a été régulièrement cité;

4. en cas d'ordonnance de paiement ou de mandat de paiement, toute pièce de nature à établir que la décision a été régulièrement notifiée au débiteur.

**Article 14**

(1) Les tribunaux de chacune des Hautes Parties Contractantes doivent, selon les dispositions de leur droit interne, soit se dessaisir, soit surseoir à statuer, lorsque la même demande, fondée sur la même cause et entre les mêmes parties, est déjà pendante devant un tribunal de l'autre Etat et s'il peut en résulter une décision susceptible d'être reconnue en vertu de la présente Convention.

(2) Toutefois, des mesures provisoires ou conservatoires peuvent, en cas d'urgence, être requises des tribunaux de chacune des Hautes Parties Contractantes, quel que soit le tribunal saisi du fond du litige.

**Article 15**

(1) Toute décision rendue par un tribunal luxembourgeois sera exécutoire en Autriche dès

bar, wenn sie in Luxemburg vollstreckbar ist und die Voraussetzungen für ihre Anerkennung erfüllt sind.

(2) Jede von einem österreichischen Gericht gefällte Entscheidung ist in Luxemburg für vollstreckbar zu erklären, wenn sie in Österreich vollstreckbar ist und die Voraussetzungen für ihre Anerkennung erfüllt sind. Die Vollstreckbarerklärung kann nicht mit der „opposition“ angefochten werden.

#### Artikel 16

Die Partei, welche die Vollstreckung einer in Luxemburg gefällten Entscheidung in Österreich oder die Vollstreckbarerklärung einer in Österreich gefällten Entscheidung in Luxemburg begehrt, hat außer den in Artikel 13 angeführten Urkunden die erforderlichen Unterlagen zum Nachweis dafür vorzulegen, daß die Entscheidung im Gebiet des Entscheidungsstaates vollstreckbar ist.

#### Artikel 17

(1) Die in Luxemburg errichteten und dort vollstreckbaren öffentlichen Urkunden sind in Österreich vollstreckbar. Die in Österreich errichteten und dort vollstreckbaren öffentlichen Urkunden werden in Luxemburg für vollstreckbar erklärt; die Vollstreckbarerklärung kann nicht mit der „opposition“ angefochten werden.

(2) In jedem der beiden Staaten hat sich das Gericht auf die Prüfung zu beschränken, ob die Urkunde die erforderlichen Voraussetzungen für ihre Echtheit erfüllt und ob die Vollstreckung nicht der öffentlichen Ordnung des ersuchten Staates widerspricht.

(3) Die Bestimmungen dieses Artikels sind auch auf die vor Gerichten in Zivil- oder Handelssachen geschlossenen vollstreckbaren Vergleiche und auf die vor österreichischen Behörden als Trägern der Amtsvormundschaft geschlossenen vollstreckbaren Vergleiche in Unterhaltssachen anzuwenden.

#### Artikel 18

(1) Die gemäß diesem Abkommen vorzulegenden Urkunden sind von Beglaubigungen befreit.

(2) Die in Luxemburg vorzulegenden Urkunden müssen in französischer oder in deutscher Sprache abgefaßt oder mit einer Übersetzung in eine dieser Sprachen versehen sein. Die in Österreich vorzulegenden Urkunden müssen in deutscher Sprache abgefaßt oder mit einer Übersetzung in diese Sprache versehen sein. Die Richtigkeit der Übersetzung muß von einer hiezu in einem der beiden Staaten befugten Person bestätigt sein.

lors qu'elle est exécutoire au Luxembourg et que les conditions exigées pour sa reconnaissance sont remplies.

(2) Toute décision rendue par un tribunal autrichien sera déclarée exécutoire au Luxembourg, dès lors qu'elle est exécutoire en Autriche et que les conditions exigées pour sa reconnaissance sont remplies. Le jugement d'exequatur ne peut pas être attaqué par la voie de l'opposition.

#### Article 16

La partie qui demande qu'une décision rendue au Luxembourg soit exécutée en Autriche ou qu'une décision rendue en Autriche soit déclarée exécutoire au Luxembourg doit produire, outre les documents indiqués à l'article 13, les pièces de nature à établir que la décision est exécutoire sur le territoire de l'Etat d'origine.

#### Article 17

(1) Les actes authentiques reçus et exécutoires au Luxembourg sont exécutoires en Autriche. Les actes authentiques reçus et exécutoires en Autriche sont rendus exécutoires au Luxembourg; le jugement d'exequatur ne peut pas être attaqué par la voie de l'opposition.

(2) Dans chacun des deux Etats, le tribunal se borne à vérifier si l'acte réunit les conditions nécessaires à son authenticité et si son exécution n'est pas contraire à l'ordre public de l'Etat requis.

(3) Les dispositions du présent article sont applicables aux transactions exécutoires passées devant le juge en matière civile ou commerciale et aux transactions exécutoires passées en matière d'aliments devant les organismes publics autrichiens de tutelle des mineurs.

#### Article 18

(1) Les documents à produire en vertu de la présente Convention sont dispensés de légalisation.

(2) Les documents à produire au Luxembourg doivent être rédigés en langue française ou allemande ou accompagnés d'une traduction dans une de ces langues. Les documents à produire en Autriche doivent être rédigés en langue allemande ou être accompagnés d'une traduction dans cette langue. La conformité de la traduction doit être attestée par une personne habilitée à cet effet dans l'un des deux Etats.

**Artikel 19**

(1) Das vorliegende Abkommen berührt nicht die Bestimmungen anderer Abkommen oder Vereinbarungen, denen die beiden Staaten angehören und die die Anerkennung und Vollstreckung von gerichtlichen Entscheidungen oder öffentlichen Urkunden regeln.

(2) Das vorliegende Abkommen ist nur auf die nach dem Tage seines Inkrafttretens gefällten gerichtlichen Entscheidungen anzuwenden. Es ist auf öffentliche Urkunden anzuwenden, selbst wenn sie vor diesem Tage errichtet worden sind.

**Artikel 20**

(1) Dieses Abkommen ist zu ratifizieren und die Ratifikationsurkunden sind in Wien auszutauschen.

(2) Es wird am sechzigsten Tage nach dem Tag, an dem der Austausch der Ratifikationsurkunden stattfinden wird, in Kraft treten.

**Artikel 21**

Jeder der Hohen Vertragsschließenden Teile kann dieses Abkommen durch an den anderen Hohen Vertragsschließenden Teil gerichtete schriftliche Notifikation kündigen. Die Kündigung wird sechs Monate nach dem Tag dieser Notifikation wirksam werden.

**Artikel 22**

Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich der Auslegung oder der Anwendung dieses Abkommens, die zwischen den Hohen Vertragsschließenden Teilen entstehen könnten, sind auf diplomatischem Wege zu bereinigen.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten dieses Abkommen mit ihrer Unterschrift versehen.

Geschehen zu Luxemburg, am 29. Juli 1971, in zwei Urschriften in deutscher und französischer Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen authentisch sind.

Für den Bundespräsidenten der Republik  
Österreich:

**Franz Weidinger m. p.**

Für Seine Königliche Hoheit den Großherzog  
von Luxemburg:

**Gaston Thorn m. p.**

**Article 19**

(1) La présente Convention ne porte pas atteinte aux dispositions d'autres conventions ou accords auxquels les deux États sont parties et qui règlent la reconnaissance et l'exécution des décisions judiciaires ou des actes authentiques.

(2) La présente Convention n'est applicable qu'aux décisions judiciaires rendues après la date de son entrée en vigueur. Elle est applicable aux actes authentiques reçus même avant cette date.

**Article 20**

(1) La présente Convention sera ratifiée et les instruments de ratification seront échangés à Vienne.

(2) Elle entrera en vigueur le soixantième jour qui suivra la date à laquelle l'échange des instruments de ratification aura eu lieu.

**Article 21**

Chacune des Hautes Parties Contractantes peut dénoncer la présente Convention par notification écrite à l'autre Haute Partie Contractante. La dénonciation prendra effet six mois après la date de cette notification.

**Article 22**

Les différends relatifs à l'interprétation ou à l'application de la présente Convention qui pourraient s'élever entre les Hautes Parties Contractantes seront réglés par la voie diplomatique.

En foi de quoi, les Plénipotentiaires ont revêtu la présente Convention de leur signature.

Fait à Luxembourg, le 29 juillet 1971, en double exemplaire, en langues française et allemande, les deux textes faisant également foi.

Pour Son Altesse Royale le Grand-Duc de  
Luxembourg:

**Gaston Thorn m. p.**

Pour le Président Fédéral de la République  
d'Autriche:

**Franz Weidinger m. p.**

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete, vom Bundeskanzler, vom Bundesminister für Justiz und vom Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten gegengezeichnete Ratifikationsurkunde wurde am 30. Oktober 1975 ausgetauscht; das Abkommen tritt gemäß seinem Art. 20 Abs. 2 am 30. Dezember 1975 in Kraft.

**Kreisky**

**611.**

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages wird genehmigt.

**ABKOMMEN**

**zwischen der Republik Österreich und den  
Vereinigten Mexikanischen Staaten über  
kulturellen Austausch**

Die Republik Österreich und die Vereinigten Mexikanischen Staaten haben,

vom Wunsche geleitet, die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern auf den Gebieten der Kultur, Kunst, Erziehung und der Massenmedien zu entwickeln und so zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses sowie der freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem österreichischen und dem mexikanischen Volk beizutragen,

Nachstehendes vereinbart:

**Artikel 1**

Die Vertragsparteien fördern den Austausch von Erfahrungen und neuesten Erkenntnissen auf den Gebieten der Kultur, Kunst, Erziehung und der Massenmedien.

**Artikel 2**

Die Vertragsparteien ermutigen:

a) die Aufnahme und Entwicklung von Beziehungen zwischen ihren zuständigen Institutionen auf den Gebieten der Kultur, Kunst, Erziehung und der Massenmedien

b) den Austausch von Material zwischen diesen Institutionen.

**Artikel 3**

Die Vertragsparteien erleichtern die Ausbildung von Spezialisten auf den Gebieten der Kultur, Kunst, Erziehung und Information durch:

a) Kontakte zwischen Forschern, Lehrkräften und anderen Vertretern der Kultur und Kunst.

b) Austausch von Studenten, insbesondere von postgraduates, durch Stipendiengewährung.

**Artikel 4**

Die Vertragsparteien bemühen sich, in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften beider Länder Verhandlungen zwischen den zuständigen Institutionen über die gegenseitige Anerkennung und Anrechnung von Hochschulstudien, Zeugnissen und akademischen Graden zu erleichtern.

**CONVENIO**

**De Intercambio Cultural entre la Republica  
de Austria y los Estados Unidos Mexicanos**

La República de Austria y los Estados Unidos Mexicanos,

Deseosos de incrementar sus mutuas relaciones en los campos de la cultura, las artes, la educación, y los medios generales de información; y así contribuir al fomento tanto del entendimiento mutuo como de los vínculos amistosos entre los pueblos de Austria y México;

Han convenido lo siguiente:

**Artículo 1**

Las Partes propiciarán el intercambio de experiencias y de los más recientes conocimientos en las esferas de la cultura, las artes, la educación y medios generales de información;

**Artículo 2**

Las Partes fomentarán:

a) el establecimiento y desarrollo de relaciones entre sus instituciones competentes en los campos de la cultura, las artes, la educación y los medios generales de información;

b) el intercambio de materiales entre dichas instituciones.

**Artículo 3**

Las Partes se prestarán ayuda mutua en la preparación de especialistas en los campos de la cultura, la educación, las artes y la información y para ello convienen en:

a) auspiciar el intercambio de investigadores, de profesores, de especialistas en la enseñanza y de otros representantes de la cultura y las artes;

b) estimular el intercambio de estudiantes, especialmente postgraduados, mediante el otorgamiento de becas.

**Artículo 4**

Las Partes auspiciarán la celebración de negociaciones entre las instituciones competentes para el reconocimiento y la revalidación mutuos de estudios superiores, títulos y grados académicos, de acuerdo con las disposiciones legales vigentes en cada país.

**Artikel 5**

Die Vertragsparteien ermutigen die Begegnung von Künstlern, künstlerischen Ensembles und Funktionären auf den Gebieten der Kultur und Kunst.

**Artikel 6**

Die Vertragsparteien erleichtern in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften beider Länder dem in Artikel 4 und 5 umschriebenen Personenkreis Reisen und sonstige Voraussetzungen der Erfüllung seiner Aufgaben.

**Artikel 7**

Die Vertragsparteien fördern den Austausch von:

- a) Lehrbüchern, Lehrmaterial und Berichten über Erziehungsfragen, die alle zu Lehr- und Forschungszwecken herangezogen werden können
- b) nichtkommerziellem audiovisuellem Material
- c) kulturellen Publikationen und Kulturinformation
- d) Material und Publikationen zwischen ihren Bibliotheken und Museen
- e) Ausstellungen auf dem Gebiete der Kunst und Geisteswissenschaften.

**Artikel 8**

Die Vertragsparteien kommen überein, eine Gemischte Kommission zu errichten, die aus einer gleichen Anzahl von Vertretern beider Länder besteht und abwechselnd in Österreich und Mexiko an den auf diplomatischem Wege festgesetzten Zeitpunkten zusammentritt. Die Kommission ist beauftragt, Arbeitsprogramme auszuarbeiten und den Regierungen Empfehlungen zu deren Durchführung zu unterbreiten.

**Artikel 9**

Dieses Abkommen wird für die Dauer von fünf Jahren abgeschlossen und wird jeweils stillschweigend um weitere fünf Jahre verlängert, sofern nicht eine der Vertragsparteien das Abkommen schriftlich auf diplomatischem Wege mindestens ein Jahr vor Ablauf dieser Frist kündigt.

**Artikel 10**

Dieses Abkommen tritt zu dem Zeitpunkt in Kraft, zu dem die Vertragsstaaten einander mitteilen, daß ihre jeweiligen innerstaatlichen Voraussetzungen hierfür gegeben sind.

**Artículo 5**

Las Partes favorecerán el intercambio de artistas, de conjuntos artísticos y de funcionarios en los campos de la cultura y de las artes.

**Artículo 6**

De conformidad con las leyes vigentes de cada país, en la materia, las Partes facilitarán los viajes de las personas indicadas en los Artículos 4 y 5 y las condiciones necesarias para alcanzar los objetivos de su comisión.

**Artículo 7**

Las Partes estimularán el intercambio:

- a) de libros de texto, de material especializado e informes sobre la educación, necesarios para la enseñanza y la investigación;
- b) de materiales audiovisuales de carácter no comercial;
- c) de publicaciones e información de índole cultural;
- d) de materiales y publicaciones entre sus bibliotecas y museos;
- e) de exposiciones de arte y humanidades.

**Artículo 8**

Las Partes convienen en establecer una Comisión Cultural Mixta compuesta por igual número de representantes designados por cada una de Ellas, que se reunirá alternativamente en México y Austria, en las fechas que se fijen por la vía diplomática. La Comisión estará encargada de preparar el programa de actividades y recomendarlo a los Gobiernos para su realización.

**Artículo 9**

El presente Convenio tendrá una duración de cinco años y será prorrogado tácitamente por períodos iguales, a menos que una de las Partes comunique a la otra, un año antes de la expiración del plazo señalado, su intención de darlo por terminado.

**Artículo 10**

El presente Convenio entrará en vigor en la fecha en que las Partes se notifiquen haber cumplido con los procedimientos formales para ello.

Geschehen zu Wien, am 12. Februar 1974, in zwei Urschriften, in deutscher und spanischer Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen authentisch sind.

Für die  
Republik Österreich:  
Dr. Rudolf Kirchschräger m. p.

Für die  
Vereinigten Mexikanischen Staaten:  
Lic. Emilio Oscar Rabasa m. p.

Hecho en Viena, el doce de febrero de 1974, en dos ejemplares, en idioma alemán y en idioma español, que son igualmente auténticos.

Por la República de Austria:  
Dr. Rudolf Kirchschräger m. p.

Por los Estados Unidos Mexicanos:  
Lic. Emilio Oscar Rabasa m. p.

Die Ratifikationsurkunde wurde vom Bundespräsidenten unterzeichnet und vom Bundeskanzler gegengezeichnet; das Abkommen ist gemäß seinem Art. 10 am 16. Oktober 1975 in Kraft getreten.

Kreisky

## 612.

**ZUSATZPROTOKOLL**  
zum Übereinkommen zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik zur Förderung der kulturellen Beziehungen zwischen den beiden Ländern \*), abgeschlossen in Rom am 14. März 1952

### Artikel 1

Die Vertragsstaaten werden die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technologischen Forschung sowie Kontakte zwischen österreichischen und italienischen Forschern und Gelehrten fördern.

### Artikel 2

Die Vertragsstaaten werden

- a) den Austausch von Fachleuten und Experten auf wissenschaftlichem Gebiet zur Durchführung wissenschaftlicher Forschung anregen;
- b) gemeinsame Forschungen und Studien ermutigen;
- c) den Austausch wissenschaftlicher Publikationen und Bücher erleichtern;
- d) sonstige Tätigkeiten, die zur Erreichung der in diesem Zusatzprotokoll angeführten Ziele führen, fördern.

### Artikel 3

Die in Artikel 16 des Übereinkommens zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik zur Förderung der kulturellen

**PROTOCOLLO AGGIUNTIVO**  
all'Accordo tra la Repubblica d'Austria e la Repubblica Italiana per la promozione delle relazioni culturali tra i due Paesi concluso a Roma il 14 marzo 1952

### Articolo 1

Le parti contraenti promuoveranno la collaborazione nel settore della ricerca scientifica e tecnologica ed i contatti fra ricercatori e studiosi austriaci ed italiani.

### Articolo 2

Le parti contraenti

- a) promuoveranno gli scambi di specialisti ed esperti del settore scientifico per l'attuazione della ricerca scientifica;
- b) incoraggeranno ricerche e studi comuni;
- c) faciliteranno lo scambio di pubblicazioni e libri scientifici;
- d) incoraggeranno altre attività volte a raggiungere gli scopi oggetto del presente accordo.

### Articolo 3

La Commissione Mista di cui all'articolo 16 dell'Accordo tra la Repubblica d'Austria e la Repubblica Italiana del 14 marzo 1952 per la

\*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 270/1954

Beziehungen zwischen den beiden Ländern vom 14. März 1952 genannte Gemischte Kommission ist auch zur Durchführung dieses Zusatzprotokolls berufen.

Sie setzt zu diesem Zweck eine eigens hierfür bestimmte Unterkommission ein.

#### Artikel 4

Dieses Zusatzprotokoll tritt 60 Tage nach seiner Unterzeichnung in Kraft.

#### Artikel 5

Dieses Zusatzprotokoll kann jederzeit schriftlich auf diplomatischem Wege gekündigt werden. Die Kündigung wird sechs Monate nach ihrem Einlangen beim anderen Vertragsstaat wirksam.

Das Außerkrafttreten des Übereinkommens zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik zur Förderung der kulturellen Beziehungen zwischen den beiden Ländern vom 14. März 1952 bewirkt auch das Außerkrafttreten dieses Zusatzprotokolls.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten dieses Zusatzprotokoll unterzeichnet.

Geschehen zu Wien, am 24. September 1975, in zwei Urschriften in deutscher und italienischer Sprache, wobei beide Texte in gleicher Weise authentisch sind.

Für die Österreichische Bundesregierung:

**Georg Schlumberger**

Für die Regierung der Italienischen Republik:

**Andrea Cagiati**

promozione delle relazioni culturali tra i due Paesi è competente anche per l'attuazione del presente protocollo aggiuntivo.

A tale compito essa provvederà per mezzo di un'apposita sottocommissione.

#### Articolo 4

Il presente Protocollo aggiuntivo entrerà in vigore 60 giorni dopo la firma.

#### Articolo 5

Il presente Protocollo aggiuntivo può essere denunciato in ogni momento per via diplomatica. La denuncia entrerà in vigore sei mesi dopo la sua ricezione da parte dell'altra parte contraente.

La cessazione della validità dell'Accordo tra la Repubblica d'Austria e la Repubblica Italiana per la promozione delle relazioni culturali tra i due Paesi del 14 marzo 1952 determinerà anche la cessazione della validità del presente Protocollo aggiuntivo.

In fede di che i Plenipotenziari hanno firmato il presente Protocollo aggiuntivo.

FATTO a Vienna il 24. 9. 1975 in due originali in lingua tedesca e italiana, entrambi egualmente autentici.

Per il Governo federale della Repubblica d'Austria:

**Georg Schlumberger**

Per il Governo della Repubblica Italiana:

**Andrea Cagiati**

Das Zusatzprotokoll ist gemäß seinem Artikel 4 am 23. November 1975 in Kraft getreten.

**Kreisky**